

Kraft des Wettbewerbs

100 Kohlenzüge einer Grube

Jeder Tag, der uns dem großen Fest des 50. Gründungstages der UdSSR nähert, bringt neue Kunde über die Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 50. Jahrestages...

Besonders viel Wertvolles, Interessantes in der Massebewegung der Kollektive um die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Effektivität der Produktion ist in der letzten Zeit im Gebiet Karaganda angekommen...

Die Grube „Wolynskaja“ ist eine der besten im Kohlenbecken. Hier selten einmal beide im Schichtende die Meldung der Brigadeleiter...

Jeder strebt danach, Erster zu sein. Der Wettbewerb entfaltet sich besser stets dort, wo das Kollektiv mit Sachkenntnis geleitet wird...

Guten Ruf genießt in Zentralkasachstan die Grube „A. Merkel“ aus dem Teichkows-Sochowos im Nura-Rayon...

Die Sowjetmenschchen schätzen die Unterzeichnung des Vertrages und der Abkommen zwischen der UdSSR und den USA...

Alle Sowjetmenschchen freuen sich darüber, daß die Abkommen in Moskau unterzeichnet wurden. Ich bin überzeugt, daß auch die meisten Amerikaner dasselbe empfinden...

Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

Über die Ratifizierung des Vertrags zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Bundesrepublik Deutschland

Der vom Ministerrat der UdSSR zur Ratifizierung vorgelegte Vertrag zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Bundesrepublik Deutschland...

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. PODGORNY Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGEADZE

Das Recht auf eine glückliche Kindheit

Der 1. Juni ist der Internationale Tag des Kindes. Diesen Tag feiert die ganze Welt. In vielen Ländern ist das ein Kampftag, ein Tag des Protestes gegen Ungleichheit, Hunger...

Der brennende Junge ist das Hauswartes Sohn, das langbeinige Mädchen — des Professors Tochter. Die bebrannten Zwillinge sind die Kinder des Dreiers vom fünften Stockwerk...

Ein Zeltungsartikel: Elwa 200 000 Kinder bis zu 14 Jahren sind in italienischen Betrieben beschäftigt. Zwei Drittel der Halbwaisen beginnen zu arbeiten, ohne Anfangsunterschied zu haben...

Die Sowjetmenschchen schätzen die Unterzeichnung des Vertrages und der Abkommen zwischen der UdSSR und den USA als einen großen Erfolg der Partei und des großen Volkes im Kampf um die internationale Entspannung...

Aufenthalt Richard Nixons in Kiew

KIEW, (TASS). Der USA-Präsident Richard Nixon und seine Begleiter besichtigten am 30. Juni das Denkmal für die Arbeiter der Industriellenischen Denkmal aus der Zeit vom XI. bis XVIII. Jahrhundert...

Der USA-Präsident Richard Nixon ehrte das Andenken der Sowjetsoldaten, die während des zweiten Weltkrieges im Kampf gegen die Nazis gefallen sind.

SOWJETMENSCHEN BILLIGEN DIE AUSSENPOLITIK DER KPdSU

Mit tiefer Genugtuung

Bei den Redaktionen der Zeitungen gehen Briefe und Telegramme aus allen Teilen der Sowjetunion ein, in denen die Ergebnisse der sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen uneingeschränkt gebilligt werden.

Auf Leninschem Kurs

Die Begrüßung und die Unterstützung des Vertrages und der Abkommen zwischen der UdSSR und den USA als einen großen Erfolg der Partei und des großen Volkes im Kampf um die internationale Entspannung...

Die Begrüßung und die Unterstützung des Vertrages und der Abkommen zwischen der UdSSR und den USA als einen großen Erfolg der Partei und des großen Volkes im Kampf um die internationale Entspannung...

Die Begrüßung und die Unterstützung des Vertrages und der Abkommen zwischen der UdSSR und den USA als einen großen Erfolg der Partei und des großen Volkes im Kampf um die internationale Entspannung...

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Mutter danke

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Mutter danke

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Heute — Internationaler Tag des Kindes

Das Recht auf eine glückliche Kindheit

Der 1. Juni ist der Internationale Tag des Kindes. Diesen Tag feiert die ganze Welt. In vielen Ländern ist das ein Kampftag, ein Tag des Protestes gegen Ungleichheit, Hunger...

Der brennende Junge ist das Hauswartes Sohn, das langbeinige Mädchen — des Professors Tochter. Die bebrannten Zwillinge sind die Kinder des Dreiers vom fünften Stockwerk...

Ein Zeltungsartikel: Elwa 200 000 Kinder bis zu 14 Jahren sind in italienischen Betrieben beschäftigt. Zwei Drittel der Halbwaisen beginnen zu arbeiten, ohne Anfangsunterschied zu haben...

Die Sowjetmenschchen schätzen die Unterzeichnung des Vertrages und der Abkommen zwischen der UdSSR und den USA als einen großen Erfolg der Partei und des großen Volkes im Kampf um die internationale Entspannung...

Moskauer Gipfeltreffen

Die sowjetisch-amerikanischen Gipfel-Verhandlungen in Moskau sind nun zu Ende. Ein gemeinsames Dokument, das die Grundlagen der Beziehungen zwischen der UdSSR und den USA festlegt...

Die Weltöffentlichkeit und die Presse haben in ihren Äußerungen und Kommentaren zum Moskauer Gipfeltreffen insbesondere die Abkommen über die Begrenzung der strategischen Rüstung hervorgehoben...

Mutter danke

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Mutter danke

Ich weiß von mir: die Frauen verfolgen besonders gespannt die Verhandlungen zwischen den beiden Parteien...

Triumph der internationalen Nationalitäten

Scharaf RASCHIDOW,

Erster Sekretär der ZK der Kommunistischen Partei Usbekistans

Die Bildung des multinationalen sozialistischen Staates ist ein großartiges Ergebnis des revolutionären Schöpfertums aller Sowjetvölker, mit der Arbeiterklasse an der Spitze, unter Führung der kommunistischen Partei.

Die Bildung der UdSSR war das Ergebnis der theoretischen und politischen Arbeit der Partei, die die vielfältigen Erfahrungen der Sowjetvölker, sie spiegelte ihre Hoffnungen wider. Die Lenin-Idee der Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken fand die heilige Unterstützung der Arbeiterklasse, der gesamten Bauernschaft, der fortschrittlichen Intelligenz und wurde zu einer wahrhaft das ganze Volk erfassenden Vereinigungsbewegung.

Aus dem Beschluß des ZK der Kommunistischen Partei Sowjetunion über die Vorbereitung des 50. Jahrestages der Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

System der Wirtschaft und der sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen gründet, anstanden auf der Grundlage des Ausblühens aller sozialistischen Nationen, ihrer vollen Gleichberechtigung, Souveränität, der brüderlichen Freundschaft und Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfeleistung.

Nach der neuen internationalen Gemeinschaft der sozialistischen Nationen bildet das große russische Volk das durch heiliges Schöpferium und hingebendes Vorkamp, durch seine unerschütterliche Treue den Prinzipien der internationalen Zusammenarbeit und Eidelohn die Achtung und das volle Vertrauen aller Völker unseres Landes.

Das moderne Usbekistan ist eine Republik mit mächtiger Industrie, die mit neuester Technik ausgerüstet ist. Heute sind in der Usbekischen SSR über 100 Industriezweige entwickelt. Sie alle entstehen in der sowjetischen Zeit. 1971 bei der Umfassung der Industrieproduktion auf das 10fache größer als 1924 — im Jahr der Bildung der Usbekischen SSR. Die Ergebnisse der Industrie Usbekistans werden heute in alle Bruderrepubliken geliebt und an mehr als 70 ausländischen Staaten verkauft.

Mit der Entwicklung der Industrie wuchs auch die Arbeiterbewegung in der Republik, die es im vorrevolutionären Usbekistan nicht gab.

Die Kommunistische Partei läßt sich bei der Lösung der nationalen Frage strikt von den Richtlinien ihres großen Führers und Lehrers Lenins leiten. Auf der Grundlage der Leninischen Lehre erarbeitete die Partei auch die Prinzipien für die Schaffung einer neuen Staatsordnung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Im Dezember 1922 wurde dieser Bund geschaffen. In den folgenden Jahren wurde der Staatsaufbau der UdSSR weiter vervollkommen. Große Bedeutung hatte die Jahre 1924—1925 verwirklichte nationale Grenzziehung in Mittelasien, wodurch die mittelasiatischen Völker eigene nationale Staaten erhielten. Aus den Gebieten der turkmenischen Autonomen Sozialistischen Sowjetrepublik sowie der Bergischen und Choresmischen Volksrepubliken und der turkmenischen SSR, von der Usbekischen SSR sonderte sich die Taditschik SSR ab, die in eine Unionsrepublik umgebildet wurde. Im Dezember 1936 konstituierte sich weitere fünf Unionsrepubliken, die Kasachische, die Georgische, die Aserbaidschanische, die Kirgisische und die Armenische SSR und 1940 — die Moldawische, die Lettische, die Litauische und die Estnische SSR.

Die multinationale Gemeinschaft hebt selbstverständlich die nationalen Gemeinsamkeiten, die nationalen Kulturen und nationalen Sprachen nicht auf, vielmehr verstärkt sie jenes einheitliche, beständige, wesentliche Merkmal, das alle internationalen Nationen und jeder einzelnen von ihnen eigen ist.

In den Jahren der Sowjetmacht gingen in unserem Lande grundlegende Wandlungen vor sich. Blick man in die Vergangenheit, empfindet man ein Gefühl der Bitternis. Ein Land mit fast durchgehendem Analphabetismus und eingewurzelter religiöser Vorurteilen, ein Land mit feudalen Grundbesitz und der Herrschaft patriarchalischer Produktionsweise, ein Land der völligen Rechtslosigkeit des arbeitenden Volkes, wo das Leben und der Alltag der Menschen, ihre Beziehungen zueinander von den Gesetzen und Dogmen des Islam bestimmt wurden, das war Usbekistan vor einem halben Jahrhundert.

Das wichtigste Resultat der sozialistischen Revolution ist die Überwindung des feudalen Menschen. In der Sowjetzeit wuchs in Usbekistan wie überhaupt im ganzen Lande eine qualitativ neue Generation heran, Menschen von Bildung und Kultur.

In der Usbekischen SSR leben Vertreter von 122 Nationen und Völkern. Und alle lieben sie wie eine brüderliche Familie, arbeiten sie an Seite für ein allgemeines Siedel. All das ist das gesamtgesellschaftliche Ergebnis der Entwicklung der Sowjetgesellschaft, das Ergebnis der Vortriebe des Sozialismus vor dem Kapitalismus, der sowjetischen Staatsordnung. Das sind die Früchte der weisen Leitung der Leninischen Partei.

Die Freundschaft der Sowjetvölker wurde gefestigt durch das Blut der Sowjetmännchen, das sie im gemeinsamen Kampf gegen die Feinde unseres Landes vergossen. Sie ist ein Beweis für die gegenseitige Arbeit aller Sowjetvölker, im Aufbau des Sozialismus und Kommunismus.

Unter diesen Bedingungen spitzte sich die nationale Frage in Rußland zu, ergab große Bedeutung. In dieser komplizierten Situation analysierte W. I. Lenin die marxistischen Ideen zur nationalen Frage. Er läßt sie zusammen entwickeln und konzentrierte sie hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit in der neuen geschichtlichen Epoche. Er realisierte diese Ideen in einem besonderen Augenblicke des Kampfes um die Befreiungsbewegungen, die nationalen Befreiungsbewegungen und die nationalen Beziehungen der Völker.

In dem vergangenen halben Jahrhundert hat sich das Ansehen der usbekischen Nation in nicht wiedererkennender Weise verändert. Das heutige Usbekistan unterscheidet sich von dem einstigen Kolonial wie Tag und Nacht. In den Jahren der Sowjetmacht erzielte die Republik in der Entwicklung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur große Erfolge.

Usbekistan ist vor allem durch seine Baumwollfelder, die in unschätzbare Geschenk des sonnigen Landes. In der vorrevolutionären Zeit war die Baumwollwirtschaft ebenfalls der Hauptzweig der turkmenischen Wirtschaft. Doch erreichte die Baumwollproduktion 1918 auf dem Territorium, das die heutige Republik einnimmt, nur 610 000 Tonnen.

Die Freundschaft der Sowjetvölker wurde gefestigt durch das Blut der Sowjetmännchen, das sie im gemeinsamen Kampf gegen die Feinde unseres Landes vergossen. Sie ist ein Beweis für die gegenseitige Arbeit aller Sowjetvölker, im Aufbau des Sozialismus und Kommunismus.

Das usbekische Volk kennt gut die große Kraft der Völkerfreundschaft und herzlich Freundschaft der Völker unseres Landes ist auf wie Granit, klar wie Quellwasser, heiß und hell wie die Sonne. Sie befähigt die Sowjetmännchen, vereint ihnen das Gefühl einer einheitlichen Familie, mehr ihre Kräfte. Und die Sowjetmännchen werden diese heilige Freundschaft höher, da sie in unser Glück, das Unterfangen unserer künftigen Siege liegt.

Das revolutionäre Programm zur Lösung der nationalen Frage

Die Lösung der nationalen Frage, die Annäherung der Völker, die Herstellung ihrer Gleichheit und die Beteiligung der nationalen Minderheiten, verkörpert Lenin unerschütterlich die Vernichtung der Ausbeuterklassen und dem Sieg des Sozialismus.

W. I. Lenin erarbeitete alleing die Grundlagen des wissenschaftlich begründeten Programms der Kommunistischen Partei zur nationalen Frage.

Das Wesen dieses Programms besteht in der folgenden: Die nationale Gleichberechtigung der Nationen, die gegenseitige Hilfe, Kameradschaft und Anspruchs.

Ein ganz anderes Bild bietet sich heute. Schon mehrere Jahre hintereinander liefert Usbekistan dem Lande weit über vier Millionen Tonnen Baumwolle. 1971 verkauften die Baumwollbauern der Republik dem Staat 4 Millionen 510 000 Tonnen „weißen Goldes“ für 600 Millionen Rubel. Die Usbekische SSR ist zur Hauptbaumwollbasis des Landes geworden.

In den Jahren der Sowjetmacht wurden in der Republik mächtige soziale und kommunistische, ein weitverbreitetes Bewusstsein

Der Mensch ist des Menschen Kamerad, Freund und Bruder

„Eine unserer großen Erwerbsschichten ist die Emanzipation der Frau, die unter den Bedingungen Mittelasiens früher rechtlos, unwissend und unterdrückt, eine unterdrückte, stumme Sklave des Mannes war. Von gesellschaftlichem Leben war sie völlig isoliert. Heute ist die usbekische Frau eine aktive Teilnehmerin der Bewegung der Frauen nehmen rund die Hälfte aller

Gemeinschaft von über hundert freien Völkern

Im Ergebnis der grundlegenden politischen, sozialökonomischen und kulturellen Umgestaltungen der Entwicklung und Annäherung der nationalen und Völker, die die UdSSR bildet sich eine neue, eine einheitlichen sozialistischen Gemeinschaft — das Sowjetvolk. Es ist eine multinationale Gemeinschaft von mehr als hundert Nationen und Völkern, die in einem einheitlichen sozialistischen Staat leben.

Das Partei- und Politikkomitee des Titano- und Magnezitkombinats ging mit großer Verantwortung an die Besorgung der Propagandisten für die Arbeit heran, die vom Gewerkschaftskomitee empfohlen wurden. Es sind in der Regel angehende Arbeiter, die in den Kombinatbetrieben arbeiten, wie auch die Höheren, sie verfügen über große Lebens- und Produktionserfahrungen, sind gut ausgebildet und haben eine große Bedeutung, wenn die Propagandisten und Leiter der Schulen die Interessen und Belange der Hörer, die Produktion selbst gut kennen.

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien wurde mit dem Propagandisten Schamschura Burowa an der Spitze ist eine der besten im Kombinat. Ihre Erfahrungen in der Organisation und Durchführung des Unterrichts sind in aller Schulen des Betriebs gut bekannt.

Ein wohlgedachtes System

Im Gespräch mit dem Sekretär des Partei- und Politikkomitee des Titano- und Magnezitkombinats „50 Jahre Oktoberrevolution“, Kairden Kussainow, erfahren wir, daß die Schule für kommunistische Arbeit funktionierte, und daß es aber heute 130 sind. Die letzten Beschlüsse des ZK der KPdSU über die Verbesserung der Tätigkeit der Schulen für kommunistische Arbeit und über die Verbesserung der ökonomischen Schulung der Werktätigen gebildet.

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien wurde mit dem Propagandisten Schamschura Burowa an der Spitze ist eine der besten im Kombinat. Ihre Erfahrungen in der Organisation und Durchführung des Unterrichts sind in aller Schulen des Betriebs gut bekannt.

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien wurde mit dem Propagandisten Schamschura Burowa an der Spitze ist eine der besten im Kombinat. Ihre Erfahrungen in der Organisation und Durchführung des Unterrichts sind in aller Schulen des Betriebs gut bekannt.

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien wurde mit dem Propagandisten Schamschura Burowa an der Spitze ist eine der besten im Kombinat. Ihre Erfahrungen in der Organisation und Durchführung des Unterrichts sind in aller Schulen des Betriebs gut bekannt.

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien wurde mit dem Propagandisten Schamschura Burowa an der Spitze ist eine der besten im Kombinat. Ihre Erfahrungen in der Organisation und Durchführung des Unterrichts sind in aller Schulen des Betriebs gut bekannt.

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien

Die Schule für kommunistische Arbeit in Zentralen Werklaboratorien wurde mit dem Propagandisten Schamschura Burowa an der Spitze ist eine der besten im Kombinat. Ihre Erfahrungen in der Organisation und Durchführung des Unterrichts sind in aller Schulen des Betriebs gut bekannt.

Jubiläums-Wetteifer

Die Kommunistische Partei konzentrierte die Anstrengungen der Sowjetmännchen auf die Lösung der Hauptaufgaben des wirtschaftlichen Planjahres — die Steigerung der materiellen und kulturellen Niveau des Volkes auf Grund der Erhöhung der Produktion, ihrer Effektivität und der Arbeitsproduktivität.

Diesem Ziel sind auch die Beschlüsse des 30. Kongresses der Sowjetgewerkschaften untergeordnet. Eines der Kernfragen in ihrer Tätigkeit ist die Organisation und die Leitung des sozialistischen Wettbewerbs, der sich von neuem zu Ehren des 50. Jahrestags der UdSSR entfaltet hat.

Größen Enthusiasmus und Elan im sozialistischen Wettbewerbs sind die weitere Konsolidierung der Kernfragen in ihrer Tätigkeit ist die Organisation und die Leitung des sozialistischen Wettbewerbs, der sich von neuem zu Ehren des 50. Jahrestags der UdSSR entfaltet hat.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.

Die Planaufgaben stets mit Zuverspruch, im Bergwerk ist auch der individuelle sozialistische Wettbewerb vorangeschritten. Ein Beispiel sind die Brigaden G. Anakli, W. Dürman und viele andere.



Heinrich Herdje mit dem Reparaturwerkstätte Johann Weiß.

BREITE FLÜGEL DES WETTBEWERBS



UNSER BILD: Der Held der sozialistischen Arbeit, Gehilfe des Chefingenieurs der Grubenverwaltung Nr. 2-43, Alexej Georgijewitsch Stachanow, unterzeichnet den Vertrag

Foto: TASS

Ein Arbeitstag

Das Grubenhaus des ersten Reviere war voll Menschen. Ich trat dort im Moment ein, als der Direktor der Grube „Kasachstanskaja“ Shaken Muchamedjanow dem Schichtarbeiterkollektiv die Rolle Wanderröhre überreichte. Der stellvertretende Reviereleiter W. P. Ratschenko versicherte, die Ausschichtung entgegenzunehmen, das Reviere werde sich am künftigen Morgen, das vorzuzugewöhnen.

Der Erfolg der Kumpel des ersten Reviere ist nicht zufällig. Der Wettbewerb um eine vorläufige Erhöhung des Förderungsplans wird von den Kommunisten B. Donajew, A. Donajew und anderen geleitet.

Immer neue Kumpel, Iraken ins Grubenhaus. Die einen kamen von der Nachschicht, die anderen waren erst zur Arbeit gekommen. Endlich war die Schicht des Ingenieurs K. Sydykow voll, der die Reviereleiter N. M. Makarenko erläuterte die Lage im Streib und fragte dann:

„Welche Aufgabe übernimmt für heute die Arbeitsgruppe von Rifaiddinow?“

Der Gruppenleiter schaute seine Jungen an und nannte eine hohe Zahl: 700 Tonnen. Seine Kollegen waren damit einverstanden.

Die Kumpel eilten zu ihren Schrank, um sich, umzukleiden und in die Grube zu steigen. Das Im Streib werden die Kumpel konzentriert. Heute beginnt die Schicht mit dem Säubern des Streibs.

Der Kombinierte schaltete das Signalsystem ein und wartet das Strebelförderband wurde in 5-8 Sekunden anlaufen. Von diesem Augenblick an läuft das Schichtsohl sagen, die Reviere Jetzt hängt dessen Schicksal von jedem der 10 Kumpel ab.

Rifaiddinow schaltete mit einer Hebeln Handbewegung den hydraulischen Verteiler ein. Das viele Tonnen würgende Förderband kommt langsam in Gang. Das ist der verantwortlichsche Augenblick. Man muß die Arbeit des ganzen Streibs kontrollieren.

Karaganda — Donbass

KARAGANDA. (KASTAG). Eine Delegation von Bergleuten aus der Grube „Stachanowskaja“ ist von der Reise nach Donbass zurückgekehrt. Im Auftrag des Kollektivs wurde ein Vertrag des sozialistischen Wettbewerbs mit dem Kumpel der Grubenverwaltung Nr. 2-43 des Kombinats „Theozentrals“ abgeschlossen. Unter denen, die den Vertrag unterzeichneten, ist der im Lande bekannte Held der patriotischen Bewegung der dreißiger Jahre, Held der sozialistischen Arbeit, Alexej Stachanow. Während des Großen Vaterländischen Krieges leitete er eine Karagander Grube, die jetzt seinen Namen trägt.

Die Delegation brachte aus der Stadt Togliatti eine Fahne der ewigen Freundschaft der Grubenarbeiter der Ukraine und Kasachstans sowie den Abbauhämmer, mit welchem Alexej Stachanow seinen berühmten Rekord in der Kohlenförderung leistete. Sie wurden ihnen als wertvolle Reliquien zur ewigen Verewahrung im Museum des Kumpelrühms des Betriebes gegeben.

Am Tag der Heimkehr der Delegation berichteten die Kumpel über einen großen Arbeitstag — seit Jahresbeginn wurden zusätzlich zur Planaufgabe 50 Kohlenkilogramm abtransportiert, der Fünfmonatsplan wurde vorfristig erfüllt. Die Brigaden des Helden der sozialistischen Arbeit, Iwan Susljakow, von Gavrill Derbelenow, Wladimir Wolkow und Nikolai Akifjew erzielten mit den modernisierten Reinigungsanlagen Höchstleistungen.

Die Grubenarbeiter der „Stachanowskaja“ fördern mit einer kleineren Anzahl von Abbauabschnitten bedeutend mehr Kohle als im Vorjahr.

Die Kohle wird aus dem Streib bis zur Verladung in die Wagen mit Rundförderanlagen, deren Steuerung völlig automatisiert ist, gebracht. In den Abbauorten wird die wissenschaftliche Arbeitsorganisation eingeführt.

Als sie die Fahne übernahmen

Als Jakob Schcharow, der Farmerleiter, die Sowchossins übernahm, sagte er: „Die Viehzüchter von Rajewka werden alles tun, was in ihren Kräften steht, um diese hohe Einschätzung ihrer Arbeit zu rechtfertigen.“

Das waren nicht bloß schöne Worte. Die auf der Versammlung anwesenden Vertreter der Direktoren, des Parteikomitees und des Gewerkschaftskomitees des Sowchos „Sowchossin“ wußten das. Sie wußten, das Kollektiv der Farm aus dem Dorf Rajewka wird auch ferner fleißig arbeiten. Schon nicht das erste Jahr beweisen sie das durch Taten.

Vor einigen Jahren wurde den Tierzüchtern von Rajewka der Titel „Kollektiv der kommunistischen Arbeit“ verliehen und sie tragen ihn hoch in Ehren. Im Wettbewerb der Melkerinnen sind Selma Diessen, Margarete Schiffer, Pauline Schmidt und andere Schrittmacher. Jedesmal, wenn die Farm das Prädikat des Kollektivs erhält, bekommen diese Melkerinnen Geldprämien, Wanderwimpel.

Während der Freizeitung haben der Farmerleiter und der Buchhalter Abraham Löwin, der auch Sekretär der Parteiparteiorganisation ist, eine ökonomische Analyse der Arbeit des Kollektivs. Die Gründe der Mißstände und die Stimuli der Erfolge mit. Auch bespricht man die Arbeitsergebnisse der Viehzüchter von Zeit zu Zeit auf offenen Parteiversammlungen der Abteilungen. Das alles trägt zur Steigerung der Arbeitsproduktivität der Tierzüchter bei.

Auf der Farm ist schon mehrere Jahre lang ein beständiges Kollektiv von Melkerinnen, Tierwärtern mit einer festen Arbeitsdisziplin tätig. Die Farmerleiter zeichnen sich durch hohes Bewußtsein und Fleiß aus. Deshalb kann überaus gut sein, daß die Tierzüchter von Rajewka ihr Versprechen halten und den hohen Titel „Kollektiv der kommunistischen Arbeit“ auch weiterhin rechtfertigen werden.

P. SAKIN

Gebiet Pawlodar

Die Besten im Beruf

Guten Anlauf im zweiten Jahr des Planjahreslufes nahm das Kollektiv des Zellinger Pumpenwerkes. Die im Erzeugnisse 96.000 Rubel über den Viermonatsplan hinaus realisiert. Im Vergleich zu derselben Periode des vergangenen Jahres stieg der Betrieb auf 53.000 Rubel überplanmäßigen Gewinn auf seinem Konto. Die Herstellungskosten der Arbeit wurden verringert. Die Rationalisatoren haben ihre Pläne überboten. Im Wettbewerb zu Ehren des Jubiläums der UdSSR sind die Kollektiv der UdSSR sind die Kollektiv der Reparaturwerkzeugabteilung Schrittmacher. Die Arbeiter der Exportabteilung stellen die Pumpen her, die vorfristig einige Pumpen hergestellt, die auf internationale Ausstellungen „exportiert“ wurden.

Einer der Stimuli zur Erweiterung der Teilnahme am Wettbewerb für vorfristige Erfüllung der Jahresaufgabe zu Ehren des Jubiläums der UdSSR ist die Verleihung des Titels „Beste im Beruf“. Damit werden auch junge Arbeiter gewürdigt. Dieser Tag wurde der Titel des langjährigen Arbeiter Sagat Kijasschew, Viktor Riedel, Mara Maschitowa, Alexej Gerdew verliehen. Großartig feierten das Kollektiv das Verleihen des Titels „Meister goldene Hände“ an den Leiter des Betriebs, den Universaldreher Boris Schischman.

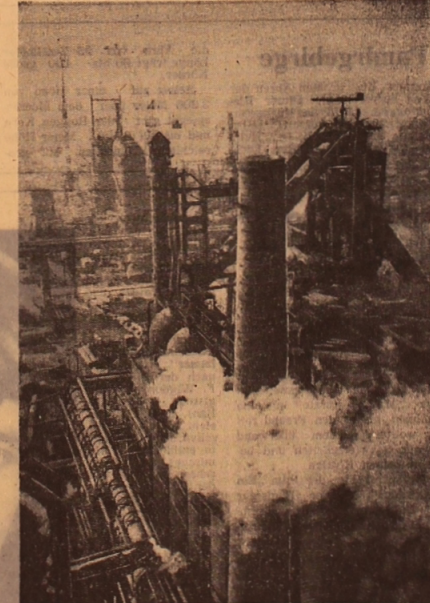


Foto: APN

Perle des Südens

Güter Wein ist bekanntlich das edelste Getränk, das je vom Menschen produziert wurde. Aber auch Wein kann kostlicher sein, als ein Pokal goldenen perlenden, edlen Weins, der aus den süßen prächtigen Beeren der Weintraube gewonnen wird.

Zu einer der größten Wirtschaftskasachstans, die sich mit Wein- und Obstbau beschäftigen, gehört der Sowchos „Kaplanbek“, der sich im Revon Sarayatsch im Süden Kasachstans befindet.

Der Sowchos „Kaplanbek“ wurde 1930 auf der Basis einer Gütschossenschaft organisiert. Die Erbschaft war eine sehr primitive Kellerei, eine Ziegelbrennerei, eine Wassermühle, ein Lagergebäude und ein Pferdestall. Die Wirtschaft besaß 1,325 Hektar Nutzland — darunter 733 Hektar Obstgärten und 178 Hektar Weinberge. Sie bestand damals aus 300 Bauernhöfen und besaß 96 Stück Arbeitsvieh. Der Sowchos erzielte 2142 Tonnen Obst, 209 Tonnen Weintrauben und produzierte 29.700 Dekaliter Wein. Die Wasserversorgung ermöglichte die Bewässerung von nur 900 Hektar Land.

Jedoch ungeachtet der schweren Lebensverhältnisse, des Mangels an Wohnungen, Elektroenergie, Trinkwasser herrschte unter den Arbeitern ein großer Arbeitsehrgeiz. Es gab keinen Arbeiter, der die Produktionsnorm nicht erfüllt hätte. Die Einwohnerzahl mehrte sich von Jahr zu Jahr.

Taschkent zählt zu den heißen Zonen der UdSSR, aber auch hier gibt es im Winter manchmal kalte Tage. So sind z. B. im Winter 1951-1952 alle Obstbäume des Sowchos erfroren. Es war eben ein sehr strenger Winter. Die kalten Bäume im Frühling boten einen traurigen, niedrigen Anblick. Obwohl die Reben ungefroren waren, trugen auch sie etwas Schaden davon.

Das war die Zeit, in welcher Eugen Kuhn, heute Gehilfe des Direktors des Sowchos, begann in den Sowchos „Kaplanbek“ kam. Es gab alle Hände voll zu tun. Vor allen Dingen mußten neue Obstgärten angelegt werden. Auch die Weinberge wurden erweitert und, was von großer Bedeutung war, die wenigertragenden Sorten wurden durch ertragsreichere Rebenstocke ersetzt.

Heute besitzt der Sowchos „Kaplanbek“ 2386 Hektar Nutzland, darunter 770 Hektar Obstgärten und 187 Hektar Weinberge. 92,5 Prozent ist unbewässertes Ackerland, worauf Korn, mehrjährige Gräser und Gemüse angebaut wird. Den Kartoffeln kommt die mittelpolnische Hitze nicht gut und sie gedeihen schlecht. Deshalb werden sie nur auf bewässertem Land angebaut und hauptsächlich zwischen den Reihen der Reben- und Weinreben gepflanzt, und außerdem ist diese Methode aus ökonomischen Gründen vorzuziehen.

Seit 1950 arbeitet hier der Direktor Iwan Tjstetschenko, jetzt Held der sozialistischen Arbeit. In dieser Zeit ist der Sowchos eine der größten hochentwickeltesten Wirtschaft herangewachsen. Die Fliege der Weinberge wurde um das Vierfache vergrößert. Die Modernisierung der Obst- und Weintraubenplantagen, die Einführung ertragsreicher Sorten von Obstbäumen und Weinreben ermöglichte es den Ernteertrag der Weinberge zu erhöhen.

Für hohe Qualität der hier produzierten Weine erzielte der Sowchos „Kaplanbek“ in mehreren Unions- und Weltausstellungen 17 Gold- und 5 Silbermedaillen.

Im Jahre 1958 wurden die hochmechanisierte Kellerei, die 500 Tonnen Trauben täglich verarbeitet, ein Weinkelner für 200.000 Dekaliter Wein, welche die gleichen 900 Dekaliter und ein Kühlraumlager für 700 Tonnen Trauben gebaut. Die Kellerei besitzt 5 Lauben, welche die gleiche Verarbeitungsleistung von 50 Sorten Trauben ermöglichen. Im Bau befinden sich weitere 4 Linien. Alle Prozesse der Bearbeitung des Weins sind automatisiert. Am Puls steht der Mensch und steuert die ganze Arbeit der Halle.

Besonders stolz ist Eugen Kuhn auf die Halle, in welcher der Wein Xeres produziert wird. Sein Stolz ist begründet. Es ist die einzige Wirtschaft in ganz Mittelasien und Kasachstan, die sich mit der Herstellung dieses seltenen Weines beschäftigt. Jährlich werden 10.000 Liter Xereswein produziert.

Die örtlichen klimatischen Verhältnisse und das Relief des Geländes tragen dazu bei, daß die Weintrauben höchsten Zucker- und Spirituegehalt besitzen.

Solche Weine „Dessertny Kasachstan“, „Kaji Tan“, „Ak Balak“, „Muskat rosowy“ sind Palmenorden des Sowchos „Kaplanbek“. Die ökonomische und wirtschaftliche Betrachtungsweise der Betriebsleitung tragen dazu bei, die besten „Kaplanbek“ zu einer wertvollen Perle des Südens Kasachstans geworden ist.

G. VOTTELER
Gebiet Tschirment

Wertvolle Weizensorten

Der Sommerweizen ist die führende Weizenkultur in Nordkasachstan. In der südlichen Getreideerfassung nimmt er 88-89 Prozent ein. Seine Aussaatfläche beträgt 73-75 Prozent der gesamten Fläche für Getreide.

Die Getreidebauern tragen immer Sorge um die Verbesserung des Sortenbestandes des Weizens, wobei sie die gute Sorte als einen Faktor betrachten, der eine ständige Steigerung der Ertragsfähigkeit gewährleistet.

Gegenwärtig werden im Gebiet Nordkasachstan zwei starke Sommerweizensorten — Saratowskaja 29 und Besenchtschikskaja 98 angebaut. Auf die 98 — 99 Prozent der gesamten Weizenfläche entfallen. 2-4 Prozent nimmt die feste Weizensorte Charkowskaja 46 ein. Sie überdrängt jetzt eine Menge anderer Sorten, die aus verschiedenen Gebieten der Sowjetunion eingeführt worden waren. 1960 wurden 18 Sorten ausgetest, ab 1964 aber begann sich ihre Zahl rapid zu verringern. Zum Jahr 1968 nahmen die Sorten Saratowskaja 29 und Besenchtschikskaja 98 bei 95 Prozent der Weizensaaten ein.

Diese Sorten besitzen nicht nur ausgezeichnete Backeigenschaften, sondern auch eine gute Ertragsfähigkeit. So stiegen in den Jahren 1966-1970, nachdem die vielen Sorten ausgetest worden waren, die Hektarerträge bis 13,6 Zentner je Hektar.

Die letzten 10 Jahre waren in klimatischer Hinsicht sehr verschieden. In dieser Zeit hatten die Getreidebauern Gelegenheit, die positiven und negativen Seiten der angebauten Sorten näher kennenzulernen.

Die Praxis hat gezeigt, daß die beiden ravyonierten Sorten in den lokalen klimatischen und Bodenverhältnissen ungenügend angetestet sind. Sie vertragen schlecht die Juniürde und können die Niederschläge der zweiten Sommerhälfte nicht effektiv verwerten.

Also ist eine solche Weizensorte, die keine allzu grobe Vegetationsmasse in der ersten Sommerhälfte entwickelt und sich mit einem kleineren Vorrat an Bodennährstoffen begnügt werden. Dann würde sie, die Niederschläge des Juli maximal auszunutzen, ihr Wachstum und ihre Entwicklung vor dem Einbruch der Herbstfröste beenden. Obligatorisch für die neuen Sorten sind bessere technologische Eigenschaften gegenüber den ravyonierten. Es ist klar, daß die Züchtung einer solchen Sorte äußerst schwer ist. Jedoch wissenschaftlicher Mitarbeiter der Nordkasachstaner Staatlichen Gebietsversuchsanstalt für Landwirtschaft versuchen schon lange Jahre nach Wegen zur Schaffung neuer Weizensorten, die den örtlichen klimatischen und Bodenverhältnissen gut angepaßt sind. Es wurden viele Kreuzungskombinationen mit Dutzenden Sorten, Tausende Weizenhybride ausprobiert, um eine solche Sorte zu finden, die allen hohen Forderungen genügen würde.

1968 lief die Wahl des Leiters der Abteilung für Selektion der Getreidekulturen, Kandidaten der Agrarwissenschaften Michail Iwanowitsch Jellimow auf eine hervorragende Weise. Die Kreuzung der rührendsten Sorten Skala mit der mittelspäten Besenchtschikskaja 98 ergab eine Sorte, die man Ischimskaja 100 nannte.

Nach einer längeren krüppeligen Prüfung auf Selektionsschulen gelangte die Sorte 1968 —

1970 zur Prüfung. Erst auf die Felder der Versuchsstationen 1970 — 1971 — in die Sowchose und Kolchose des Gebiets und wurde im vorigen Jahr zur staatlichen Sortenprüfung genommen.

Welches sind nun die Besonderheiten dieser Sorte? Der welche Sommerweizen Ischimskaja 100 gehört zu den mittelspäten starken Sorten und zeichnet sich durch festen Halm, hohe Lagerfähigkeit und gute Backeigenschaften aus. Die Analysen aus verschiedenen Laboratorien beweisen, daß Ischimskaja 100 ihren Backeigenschaften nach hinter unseren ravyonierten Sorten nicht zurücksteht, ja diese in manchen Fällen sogar übertrifft.

Ehe einer Sorte die endgültige Einschätzung gegeben wird, ist der sorgfältige Prüfung unter verschiedenen Produktionsbedingungen notwendig. Es ist sehr wichtig, daß in die Prüfungperiode Jahre mit nicht typischen rauen klimatischen Verhältnissen fallen. Trockenwende, verspätete reichliche Niederschläge oder frühe Herbstfröste verzerren die Pflanzen unter komplizierten Bedingungen. Ein erfolgreiches Bestehen dieser Prüfungen berechtigen zu einer hohen Einschätzung der Sorte.

1970 begann man mit der Produktionsprüfung der Sorte Ischimskaja 100 in allen drei Zonen des Gebiets Nordkasachstan. Zu diesem Zweck suchte man eine Reihe von Wirtschaften aus, die für jede Zone kennzeichnend sind.

Aus den Prüfungsergebnissen geht hervor, daß der Ernteertrag der Ischimskaja 100 1970 denjenigen der Saratowskaja 29 um 5 Zentner je Hektar und denjenigen der Besenchtschikskaja 98 um 3,5 Zentner je Hektar übertrifft. 1971 übertraf der Hektarertrag der Weizensorte Ischimskaja 100 in 26 Wirtschaften denjenigen der ravyonierten Sorten um 2,3 und 2,4 Zentner. Solche Ergebnisse gibt es aber nicht in allen Wirtschaften. In einigen Fällen waren die Ernterträge auch niedriger.

Die Prüfungen der ersten Jahre in der Produktion zeigten jedoch erfreuliche Ergebnisse. Vergleichende Sästen und die gleichzeitige Reifezeit der Sorten Ischimskaja 100 soll im laufenden Jahr fortgesetzt werden. Ihre Anbauflächen werden sich bedeutend vergrößern. Auch die staatlichen Sortenprüfungen erweitern sich.

Dem Prüfungsergebnis gehören hauptsächlich die Nordgebiete Kasachstans, das östliche Transuralgebiet und die südliche Hälfte der Region Krasnojarsk an. Dieser Bereich hat verschiedene klimatische und Bodenverhältnisse, dort sind Weizensorten mit verschiedener Biologie als beste anerkannt und ravyoniert. Der Vergleich der Ertragsfähigkeit gegenüber dem ravyonierten Ischimskaja 100 mit derjenigen der lokalen Sorten bietet eine weitgehende Möglichkeit, die neue Sorte objektiv einzuschätzen. Solange die Prüfung andauert, kann man kein endgültiges Urteil über ihre Vorzüge fällen. Nichtsdestoweniger muß man der neuen Sorte ein Maximum an Aufmerksamkeit und Fürsorge entgegenbringen. Die Agronomen und Wirtschaftseliter seien vor voreiligen Schlußfolgerungen über die Sorte für eine sorgfältige allseitige Prüfung unter konkreten Verhältnissen, unter Einhaltung der gleichen Bedingungen kann eine objektive Einschätzung der Prüfsorten ergeben.

G. STSCHERRAKOW
Agronom
Gebiet Nordkasachstan

Im Nowolipezker Hüttenbetrieb errichtet man den 5. Hochofen mit einem Umfang von 3200 Kubikmeter. Eine Hochofen von solcher Größe wird in der UdSSR erstmalig gebaut. Seine projektierte Leistungsfähigkeit beträgt 2,5 Millionen Tonnen Guß jährlich.

Der Guß wird nicht wie gewöhnlich durch 2-3, sondern durch 4 Stüchlecher abfließen. Das ermöglicht es, einen fast ununterbrochenen Ausstoß von Gußergüssen zu leisten. Der Nowolipezker Hochofen wird täglich 6220 Tonnen Metall liefern. In Zukunft soll seine Kapazität auf 7260 Tonnen gebracht werden.

UNSER BILD: Bau des Lipezker Hochofens mit einem Umfang von 3200 Kubikmeter.

In den Bruderländern

Landwirtschaft — ein vielseitiger Zweig der Volkswirtschaft

Gegenwärtig sind es 76 Prozent der benötigten Nahrungs- und Genußmittel, die die Landwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik aus eigenem Aufkommen liefert. Am Gesamtwarenrand für die Bevölkerung ist die Landwirtschaft mit ihren Produkten zu 45 Prozent beteiligt. Etwa 19 Prozent des gesellschaftlichen Gesamtprodukts werden von der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft geschaffen. Die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter der DDR stellen täglich für die Versorgung der Bevölkerung 30.000 Schweine, 1.700 Rinder, 180.000 Dekaliter Milch, 220.000 Stück Geflügel und 9 Millionen Eier bereit. 1959 erzielte ein Werktätiger der Landwirtschaft für 18 Menschen die Nahrungsmittel, 1970 waren es

sehon 23, 1975 wird er für 32 Menschen sorgen. Waren 1950 in der land- und forstwirtschaft der DDR noch 2,2 Millionen tätig, so sind es heute eine Million.

Verstärkter Einsatz von Industrieerzeugnissen

Von Jahr zu Jahr wird die Landwirtschaft in immer stärkerer Maße Abnehmer von Industrieerzeugnissen. 1970 fanden zum Beispiel 12 Prozent der Erzeugnisse der chemischen Industrie und 17 Prozent der Warenproduktion des allgemeinen Maschinenbaus ihren Weg in die sozialistische Landwirtschaft. 37,5 Millionen Mark trägt der Wert der Grundmittel, die

die Genossenschaften und volkseigenen Güter der DDR besitzen. Mit der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, die der VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im Jahre 1971 beschloß, wird die DDR-Landwirtschaft noch stärker von industriellen Vorleistungen abhängig werden. Es ist das Ziel, die Produktion aller landwirtschaftlichen Erträge durch vermehrte Aufwand an gesellschaftlicher Arbeit auf bereits genutztem Boden zu erhöhen. Das ist in der DDR vor allem deshalb notwendig, weil die landwirtschaftliche Nutzfläche nicht vermehrt werden kann, sondern sich im Gegenteil fortwährend verringert. Auf die in den letzten 20 Jahren wurde es infolge von Industriebauten um etwa 250.000 Hektar reduziert.

Intensivierung bedeutet vor allem eine stärkere Mechanisierung, Chemisierung und Mineralisierung. Daher sieht der Volkswirtschaftler der DDR für die Jahre 1971 bis 1979 eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion um 14000 LKW, 4400 Maschinisten, wachsende Mengen Stickstoff, Meliorationsanlagen und andere Industrieerzeugnisse für die Landwirtschaft gefordert werden. Den in der Landwirtschaft Beschäftigten heute sind es 689.000 Genossenschaftsbauern und Landarbeiter — ist die Aufgabe gestellt, die Produktion bis 1975 im Vergleich zu 1970 auf 112,5 Prozent zu erhöhen. Das ist notwendig, um in Übereinstimmung mit den gesamten Planvorgaben der Volkswirtschaft die Bevölkerung stabil zu versorgen und die Versorgung der Industrie mit Rohstoffen zu garantieren.

Schließlich runden die wachsenden landwirtschaftlichen Erträge der Landwirtschaft das Bild dieses wichtigen Volkswirtschaftszweiges der DDR ab. Das Erhalten der Fruchtbare Böden, Wasserregulierungsmaßnahmen, Schädlingsbekämpfung und die Annäherung des Dorfes an die Stadt durch den wachsenden Obst- und industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft sind dabei als vorrangig zu nennen.

Die Landwirtschaft wird in der DDR mit Recht zu jenen Volkswirtschaftszweigen gerechnet, die entscheidend Einfluss auf das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes haben.

(Panorama DDR)

Menschen

Rastloser Charakter

Als Alexander Frank zum Vorsitzenden der Gruppe für Volkskontrolle des Wladimir-Hiltsch-Kolchos gewählt wurde, fuhr er ins entsprechende Rayonkomitee und ließ sich dort gründlich konsultieren. Der Vorsitzende des Rayonkomitees für Volkskontrolle A. G. Priada machte ihm mit seinen Pflichten vertraut, gab ihm die nötige Einweisung und Hilfen für die Volkskontrolle.

Bald danach veranstaltete das Rayonpartei-Komitee eine Beratung der Aktivisten der Volkskontrolle. Hier kam es zu ersten und qualifizierten Gesprächen über die Arbeit der Volkskontrolle und ihre Aufgaben im Sinne der Beschlüsse des XIV. Parteitags der KPSU.

Sicher und energisch machte sich Frank an die Arbeit. Zusammen mit dem Parteisekretär des Kolchos A. Lyssenko erarbeiteten sie einen Perspektivplan für das Halbjahr, führten eine Beratung mit den Volkskontrolleuren der Wirtschaftskombinate in allen Absichten Posten zum Schutz des Volkseigentums. A. Frank ist auch Mitglied des Parteibüros des Kolchos, kennt sich in allen Wirtschaftszweigen gut aus und erzielt mit seiner Gruppe für Volkskontrolle bemerkenswerte Erfolge.

Im Winter überwand die Gruppe im Farmen den Viehbestand, den Verbrauch von Treib- und Schmierstoffen, die Rechnungsführung und die Entlohnung der Kolchoskader. Gleichzeitig lenkten sie ihre Aufmerksamkeit auf die Vorbeugung der Verletzungen der Gesundheit und Bewahrung der Kolchosdemokratie.

Nach jeder solcher Prüfung wurden Schlüsse gezogen, auf Partei- und anderen Versammlungen der Landwirtschaftsbezirke.

Dank der aktiven Tätigkeit der Volkskontrolle wurden große Mängel und Verletzungen des Kolchosbauernstatuts entdeckt. Die Schuldner waren der Kolchosvorsitzende N. J. Kalinik, der Brigadier der zweiten Komplexbrigade D. Daurbekow und der Oberbeihälter G. Sarsajon. Ein jeder bekam nach Verdienst die Verluste, die diese Gesetzverletzer dem Kolchos zugefügt hatten, wurden auf ihre eigenen Kosten gedeckt.

„Eine gute Lehre für Habgierige und Gauner“, sagen die Kolchosbauern. „Früher konnte sich die Gruppe für Volkskontrolle nicht leisten was nicht erlauben. Aber heute sehen wir ihre Kraft und Notwendigkeit. Einen tüchtigen Anführer hat jetzt unsere Gruppe für Volkskontrolle.“

Die Kolchosbauern haben recht. Frank ist ein Mann der Sache. Er ist unversöhnlich gegenüber Mängeln und Untertun, gegen die feindlich gegenüber Verletzungen der Gesetzlichkeit. Ehrlich, prinzipiell und rastlos. So charakterisieren die Mitglieder von Bagdanowka und Anikina den Kommunisten Alexander Frank.

M. NISHNIK

Gebiet Pawlodar

In den Bruderländern

Treffen slowakischer Produktionsneuerer

BRATISLAVA. (TASS). In Bzeno, einem großen Industriezentrum der Slowakei, hat ein Treffen der Produktionsneuerer stattgefunden.

Die Teilnehmer des Treffens - Vertreter der Brigaden der sozialistischen Arbeit des Hüttenkombinats von Kosice, der Kohlengruben von Prievizda, der Bratislaver „Slovnafta“, des Maschinenbauwerks von Povazka Bystrica und anderer führender Betriebe der Republik - tauschten Produktions- und Rationalisierungserfahrungen sowie Methoden der Organisierung des politischen Erziehungsarbeit in den Brigaden aus.

Die Produktionsneuerer wandten sich mit einem Aufruf an die Werktätigen, die Bewegung für die sozialistische Arbeit noch breiter zu entfalten, um den bevorstehenden achten Kongress der tschechoslowakischen Gewerkschaften würdig zu begehen.

Fest der Bauern Kubas

HAVANNA. (TASS). Die Werktätigen Kubas begingen großzügig das nationale Fest - den Tag des Bauers in den Genossenschaften und den Bauernsiedlungen fanden Massenkundgebungen statt, Ausstellungen wurden organisiert, die über die radikalen Umgestaltungen im kubanischen Dorf und über die aktive Teilnahme der ländlichen Werktätigen am Aufschwung der nationalen Wirtschaft berichteten.

In der Stadt Pinar del Rio fand ein tausendköpfiges Meeting

statt, wo vor den Versammelten das Mitglied des ZK der Kommunistischen Partei Kubas, Minister für Arbeit, Jorge Riskeyt, eine Ansprache hielt. Er betonte die erfolgreiche Erfüllung seitens der Bauern Kubas der Beschlüsse des IV. Kongresses der Nationalassoziation der Kleinlandwirte, der im Dezember des Vorjahres stattfand und große Aufgaben in der weiteren Aktivierung der Rolle der Werktätigen des Dorfes im sozialistischen Aufbau vorgemerkt hat.

Traditionelles Fest des Buches

BUDAPEST. (TASS). In Ungarn hat das traditionelle Fest des Buches begonnen. Aus diesem Anlass wurden Hunderttausende Bände aus den Buchhandlungen auf die Straße verlegt, die in Straßen und auf Plätzen der Städte und Dörfer, auf dem Gelände von Industriebetrieben und in verschiedenen Anstalten eingerichteten wurden. Der Hauptzweck des Festes, das eine Wo-

che dauern wird, ist die Popularisierung der zeitgenössischen ungarischen Literatur.

Anlässlich der Woche des Buches wurden im ganzen Lande Zusammenkünfte der Leser mit Schriftstellern und Dichtern, Literaturabende und Diskussionen über die neuen Literaturwerke veranstaltet. Das Fest des Buches verläuft heute im Zeichen des von UNESCO verkündeten Jahres des Buches.

Fortschritte der polnischen Energiewirtschaft

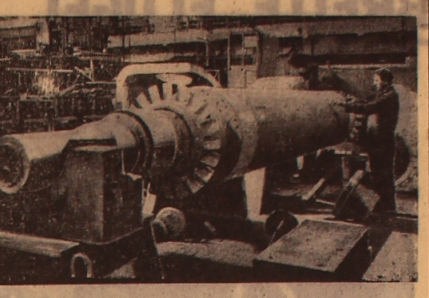
WARSAU. (TASS). 96 Milliarden Kilowattstunden Elektrizität sollten ursprünglich im laufenden Planjahr in der Volksrepublik Polen erzeugt werden. Es hat sich jedoch nach eingehender Überprüfung aller Reserven als vertretbar erwiesen, die Stromerzeugung um weitere 1,5 Milliarden Kilowattstunden zu erhöhen, erfuhr der TASS-Korrespondent beim Ministerium für Bergbau und Energiewirtschaft der Volksrepublik Polen.

Diese Steigerung wird vor allem durch vorfristige Inbetriebnahme neuer Kraftwerke ermöglicht.

Das Programm der Entwicklung der Energiewirtschaft im laufenden Planjahr sieht ferner die Schaffung des Fundaments für eine kapazitive Erweiterung dieses polnischen Industriezweiges im Zeitraum 1976-1980 vor. Zu den bereits in Betrieb stehenden leistungsstarken Kraftwerken wie Turaw in der Woiwodschaft Wojewodschaft von Lodz, moderner Energieerzeugung in Südwesten Polens hinzu kommen, dessen Errichtung planmäßig im nächsten Jahr in Angriff genommen werden soll.

Um 400.000 Kilowatt wird sich in den nächsten Jahren die Kapazität des Wärmekraftwerks Ponnaw in der Poznaner Woiwodschaft erhöhen.

Diese Maßnahmen sollen Polen in nicht allzu ferner Zukunft eine führende Stelle in Europa bei der Stromerzeugung sichern.



Verbindung der Theorie mit der Praxis

BERLIN. (TASS). In der Deutschen Demokratischen Republik verläuft in diesem Jahr das Studium im System der Parteischulung im Zeichen der engen Verbindung der marxistisch-leninistischen Theorie mit der Praxis des sozialistischen Aufbaus, der erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der SED, und des VIII. Parteitags der SED.

Etwa 180.000 Kommunisten und parteilose Aktivisten vertiefen und vervollständigen ihre theoretische Vorbereitung, studieren die Werke von Karl Marx, Friedrich Engels und W. I. Lenin, die Dokumente des XXIV. Parteitags der SED, und des VIII. Parteitags der SED. Während des Studiums wird eine große Aufmerksamkeit der Rolle der Sowjetunion und der gesamten Gemeinschaft der sozialistischen

Staaten im Kampf der Völker für den Frieden und den sozialen Fortschritt, den Fragen der Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration und dem universellen Kampf gegen Antikommunismus und Antisowjetismus geschenkt.

Das laufende Lehrjahr im System der Hebung des theoretischen Niveaus der Massen abschließend, bereiten sich die Parteioptionen zum neuen Lehrjahr vor. Für Oktober, den ersten Lehrmonat, wurde das Thema „Die UdSSR ist die Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt. Die Gründung und erfolgreiche Entwicklung der UdSSR - ein Triumph der Leninschen Nationalitätenpolitik - ein Triumph des sozialistischen Internationalismus“ geplant.

Jubiläum des Kombinats „Pliva“

BEGRAD. (TASS). In einem kleinen kroatischen Städtchen in der Nähe von Zagreb wurde eine Fabrik für die Produktion von Spiritus, Hefe und Kohlensäure in Betrieb genommen. Mit der feierlichen Inbetriebnahme dieses Objekts wurde die Feier des goldenen Jubiläums des jugoslawischen chemisch-pharmazeutischen Kombinats „Pliva“ beendet.

Die Erzeugnisse des Kombinats „Pliva“ machen gegenwärtig etwa 40 Prozent des gesamten Produktionsumfangs der Arzneimittelproduktion des Landes aus. Das Kombinat ist der einzige

Produzent von Sulfamid und Vitaminen. Ungefähr 60 Prozent des nationalen Exports von Arzneimitteln, kosmetischen Präparaten, Grundstoffen für die Arzneimittelproduktion sowie auch Präparaten für die Landwirtschaft - das sind Erzeugnisse des Kombinats „Pliva“.

In Altmitteln Fabrihallen und in den Laboratorien des Kombinats arbeiten 5.000 Personen, unter welchen über 700 Fachleute mit Hochschulbildung sind. Auf dem Konto des Forschungsinstituts des Kombinats stehen 160 originale Patente für neue Erzeugnisse.



Foto: N. Go

Riesenroggen im Pamirgebirge

DUSCHANBE. (TASS). Bei der Untersuchung von Kulturpflanzen im Pamir-Gebirge gelang den Biologen zu der Feststellung, in Erzählungen der Halm ist zwei und mehr Meter hoch.

die Ahre von 25 Zentimeter Länge trägt 80 bis 100 große Körner.

Selbst auf einer Höhe von 3.200 Meter über dem Meeresspiegel gibt der Roggen Korn und bis auf 3.500 Meter Höhe reichlich Grünfütter. Auf gro-

ßer Höhe findet man Pflanzen mit den längsten Halmen. Der Gigantismus des Pamir-Roggens, der reiches Material für Selektionsarbeiten liefert, ist ein Ergebnis der lebhaften organischen Synthese im Gebirge, wo die Sonnenstrahlung besonders intensiv ist.

FILME IM JUNI

Wir hören oft im Rundfunk oder lesen in Zeitungen solche Worte: „Das Koordinations- und Rechenzentrum verarbeitet die einlaufende Information...“ Es handelt sich um Spuk und Weltraumschiffe. Jedenfalls können nicht die Rechenstellen und -zentren selbst, sondern die Menschen, die diese Rechenstellen bedienen und techn. Was für Menschen sind das? Wie ist ihr Lebensweise? Was wissen wir von ihnen? Sehr wenig.

Der Spielfilm „Ein ungewöhnlicher Tag“, der nach dem Drehbuch des ehemaligen Mitarbeiters des Alma-Ata Observatoriums, L. Son, geschaffen wurde, berichtet über junge Wissenschaftler Kasachstans, die in der Komplex-Weltraumstation tätig sind, wo man sich mit der Erschließung des Kosmos befasst. In diesem Film debütierte der Schiller als Regisseur. Über die Dreharbeiten im Kasachfilm-Studio berichteten wir bereits in der Nr. 209 vom 16. Oktober 1971.

„An Steuerpulten und geräten erforschen Menschen in weitesten Teilen der Welt, was die Kosmonauten den Flug zu sichern und mit ihnen Verbindung zu halten. Wieviel Erkenntnisse gesammelt im Verlauf eines Weltraumfluges zu (Andrej, dem Autor des wissenschaftlichen Experiments, kommt seine seltsame, aber nicht unerwartet, um von ihm auf immer Abschied zu nehmen. Der Gelehrte ist aber von seiner Arbeit so begeistert, dass er sich über die Beziehungen zu Irina nicht klar wird. Der Leiter der Weltraumstation Altai ist in eine nicht weniger peinliche Situation geraten. Auf ihn warten die

Braut und die zur Hochzeit eingeladenen Verwandten. Er muß letzteren erklären, daß die Hochzeitsfeier nicht wegen der Mißachtung der Sitten und Bräutigams seines Volkes unterbrochen werden mußte, sondern wegen einer dringenden Arbeit. Altai macht viele Feilheiten, die Andrej gegenüber seinen Mitarbeitern bezieht, wieder gut. So geht nach Altai's Anlegen die junge Frau Toma, eine erfahrene Mitarbeiterin, die wegen Andrej's unbegründeten administrativen Annahmen kündigte, wieder an die Arbeit.

Die vernünftige Menschlichkeit des einen Helden und die harte Strenge des anderen bringen es im Laufe eines Tages und einer Nacht zu einem Zusammenstoß. Die Hauptrollen spielen R. Chomjatow, S. Sanbajew, M. S. Sternikowa, W. Aslanowa.

„Erzähle mir von dir“ heißt der neue Spielfilm des „Lemfilm“, gedreht von S. Mikajlan. Im Film handelt es sich um das schwere Schicksal einer russischen Frau, Teilnehmerin des Großen Vaterländischen Krieges, die mit ihrem Volk alle Schwierigkeiten überdauern und den Sieg miterlebt hat. Am Film sind die Schauspieler T. Siontina, A. Dahlgarchanjan, W. Pawlow, E. Nikitschichina beteiligt.

„Ingenieur Viktor Loginow kam in ein fernes Land des Orients als technischer Vertreter des Minsker Radowerks geflogen. Der örtlichen Firma, die Autos kauft, haben nicht nur die Sowjetunion, sondern auch die USA, England, Italien, die BRD, Frankreich ihre Dienste angeboten. Deswegen wurde ein Autoralyse ausgetragen, an dem

alle Konkurrenten teilnahmen, um die Qualität der Maschinen einzuschätzen. Plötzlich erkrankte der sowjetische Autorennfahrer Otar, und das Lenkrad mußte Viktor übernehmen. Dieses Autorennen endete tragisch. Der amerikanische Autorennfahrer kam ums Leben, der westdeutsche geriet in eine Falle, Viktor's MAS“ stürzte in eine Schlucht, als er den Freund retten wollte. Trotzdem überwand er alle Schwierigkeiten und besiegte seinen Rivalen.

Davon erzählt der Film „Ein Praktiker“, den der Regisseur J. Dubrowin im Belarufilm-Studio gedreht hat. Die Titrolle spielt der Schauspieler N. Ojalin. Im Film wirken auch G. Tonunz, L. Rumjanzewa, Ch. Ljepjensch, W. Kuleschow mit.

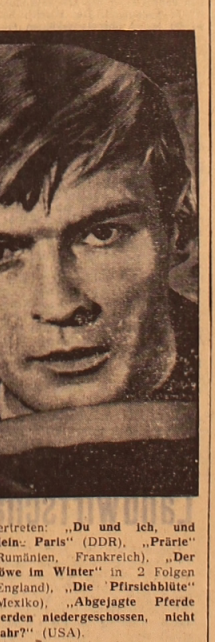
Der Film „Reserveoffizier“, gedreht von J. Borekij im Moldaufilm-Studio, erzählt vom Teilnehmer des Großen Vaterländischen Krieges, Reserveoffizier Kirill Bushor, der Sekretär des Rayonpartei-Komitees ist, also den wichtigsten Arbeit zu schützen, während des Krieges so manches durchgemacht hat, weiß er allzuzeit, jeden Tag der friedlichen schöpferischen Arbeit zu schützen. In der Hauptrolle sehen wir den führenden Schauspieler des Odessaer Russischen Iwanow-Thaters B. Seidenberg, bekannt durch die Filme „Inspektor der Kriminalabteilung“ (Unterstützung des Arbeiters), „Begegnung“ (Batalionskommandeur Orlov).

„Das Talent eines Erzieher ist im Leben eine seltene Erscheinung“, schrieb A. Herzen. Es fällt zuweilen sogar den eigenen

Eltern schwer, die Zuneigung der Halbwüchsigen zu gewinnen. Dafür genügt die Liebe allein nicht - hier sind pädagogisches Talent und große Geduld erforderlich. Diesem seltenen Talent des Pädagogen ist der Film „Gestern, heute und immer“ gewidmet nach der Erzählung von F. Wigdorowas (Regisseur - J. Baseljan). Der Film bezieht sich auf einige Novellen. Die Geschichte enthält etwas Komisches und „Tragisches. Im Ganzen ist der Film optimistisch, humorvoll, Produktion - Gorkifilm-Studio.

„Das Teufelstündchen“ - ein Farbspielfilm des Odesaer Studios (Regisseur W. Shilin) ist ein Abenteuerfilm über die Saporoschier Kosaken, die sich im Kampf für ihre Freiheit von fremdländischen Eindringlingen nicht unterworfen haben. Im Film sind L. Prygunow, P. Sirebrennyj, W. Balon, W. Sharlow beteiligt. Das Mostfilm-Studio brachte den Film „Wenn sich der Nebel verzieht“ heraus, in dem die Autoren den schweren und gefährlichen Kampf mit den Wildblinden darstellen (Regisseur J. Wjshynskij). Die Zuschauer werden hier die bekannten Schauspieler W. Awdjuschko, L. Chitjajewa, K. Stoljarow sehen.

Die ausländischen Filmstudios sind mit folgenden Filmwerken



UNSER BILD: Der Schauspieler N. Ojalin im Film „Praktiker“.

Ein Kraftwerk im Rucksack

Die Vorrichtungen für die Umwandlung der Sonnenenergie haben einen gefährlichen Konkurrenten erhalten. Das ist der Photovoltaik, eine Erfindung einer Gruppe sowjetischer Elektrotechniker unter Leitung des korrespondierenden Mitglieds der Akademie der Wissenschaften der UdSSR Nikolai Lidorenko.

Die zehn Watt, die der „Photovoltaik-K20“ liefert, reichen aus, um Rundfunk- und Fernempfangsgeräte sowie verschiedene elektrische Haushaltsgeräte mit Strom zu versorgen. Vier Kilogramm im Rucksack bieten Licht, Wärme und helles Wasser für alle, die weit weg von der Zivilisation unterwegs sind. Es ist nur viel Sonne erforderlich. An die Bestimmung des Geräts denkend, sind die Erfinder gegenwärtig bestrebt, das Gewicht bis auf zwei Kilogramm zu verringern.

Aber vom „Photovoltaik“ erwartet man mehr. Nicht von ungefähr nennen ihn die Elektrotechniker eine „Erfindung mit globalen Folgen“. Heute speist er die russische Apparatur (Photovoltaik-100 und 500), morgen wird er Wasserheber und Entsalzungsanlagen in Betrieb setzen (K-20 und K-1000).

Wenn man sich mit seiner Konstruktion befaßt, staunt man, wieviel reiche Möglichkeiten in den einfachsten und schäblichsten simplen Geräten stecken, die uns von der Schulbank her bekannt sind.

Der Photovoltaik, der vor mehr als 100 Jahren entdeckt wurde, brachte die erste Photovoltaik hervor: Eine Kupferplatte und darüber ein Kupfernetz. Die auf das Netz fallenden Sonnenstrahlen lösen Elektronen aus und treiben sie auf die Platte, auf der sich eine negative Ladung sammelt.

Er verbindet man in Reihenschaltung 7 Geräte, steigt entsprechend auch die Spannung, umgibt man die Platte mit dem Netz und bestrahlt es von zwei Seiten, dann die Spannung ebenfalls bis. Ersetzt man das

Kupfer durch ein Metall, aus dem die Elektronen leichter ausgelöst werden können, erhält man den gleichen Effekt. Es geht sich heraus, daß das wertvollste Material für die Photovoltaik die Halbleiter Silizium und Germanium sind.

Allmählich verwandelt sich die ungefügen großen Photovoltaik in elegante Gnome: Eine flache Siliziumplatte und als Netz eine aufgestäubte legierende Schicht.

In Japan stellt man Photovoltaik in Form von Würfeln her. Man kann sie zusammenlegen und im Ergebnis die erforderliche Spannung erhalten. Aber der winzige Würfel, der nur zwei Millimeter hoch ist, mußte von Hand hergestellt werden.

Die sowjetischen Wissenschaftler gingen weiter, indem sie die Mikrophotovoltaik in Zellen einer flachen dünnen Matrize montierten. In jeder bis zu 3500 die Vorteile liegen auf der Hand. Die Matrizen mit der richtigen Zahl der Geräte werden in beliebiger Auflage von Maschinen gedruckt. Während sich die elektrische Charakteristika um mehrere Größenordnungen verbessern.

Um die Vorzüge des „Photovoltaik“ besser zu nutzen, wurde ein Parabolspiegel verwendet. In seinem Brennpunkt konzentriert sich eine große Energie.

Die Geräte „Photovoltaik-K-100“ mit einem Spiegel von 10 Metern Durchmesser haben eine Kapazität von rund einem Kilowatt und können Wasser treiben, die soviel Wasser aus der Erde heben können, daß es für das Trinken von 300.000 Schafen und die Bewässerung einer großen Baumwollpflanzung ausreicht.

Im Sommer werden Expeditionen der sowjetischen Elektrotechniker die Wäbsteher der Karakum-Wüste weiter erproben.

(APN)

UNSERE ANSCHRIFT: Казакская ССР 478027 г. Целиноград. Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag. Redaktionsschluß 18 Uhr des Vorlages (Moskauer Zeit) «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

TELEFONE: Chefredakteur - 2-19-09, stellv. Chefr. - 2-17-07, verantwortlicher Sekretär - 2-79-84, Abteilungen: Propaganda - 2-74-20, Literatur und Kunst - 2-18-71, Information - 2-78-50, Laserbriefe - 2-77-11, Buchhaltung - 2-58-46, Dienstredakteur - 2-08-49, Fernrolle - 72.

Чл. № 00298 Целиноградский полиграфический комбинат Запад № 3461